

Neujahrsbericht

Rückblick und Zahlen 2025 & Vorschau 2026

2025 wurden knapp 1,8 Millionen Passagiere abgefertigt / Flugprogramm Sommer 2025 mit neuen Strecken / Knapp 8 Millionen Euro wurden 2025 investiert / Spitzentage für laufende Wintersaison: 14. Februar und 21. Februar

Auch wenn der Flughafen für das Geschäftsjahr 2025 einen minimalen Rückgang von 0,71 % bei den Passagieren verzeichnen musste, konnte der nach der Corona Krise eingeschlagene Erholungskurs konsequent fortgesetzt werden. Nachdem im Fluggeschäft das MTOW (Maximales Startgewicht) ausschlaggebend für den wirtschaftlichen Erfolg eines Flughafens ist, konnten mit einem kleinen PLUS von 0,26 % dennoch die Zahlen von 2024 überholt werden.

Ergebnis 2025 Factsheet

Passagiere	1.774.454	(-0,71 %)
MTOW	520.589	(+0,26 %)
Bewegungen Großflug	14.747	(+2,71 %)
Bewegungen GAC	40.036	(+3,05 %)
Fracht gesamt (Tonnen)	9.307	(-1,76%)

Streckennetz als Standortfaktor

Der Flughafen verfolgt eine klare Strategie zur Stabilisierung und gezielten Weiterentwicklung des Streckennetzes. Grundlage dafür sind neben aktuellen Marktforschungsdaten und einer präzisen Marktbeobachtung auch der Kontakt mit regionalen Stakeholdern und Partnern sowie der laufende Austausch mit Airlinepartnern.

Ziel ist ein attraktives Destinationsportfolio und verlässliche Anbindungen an internationale Drehkreuze für Reisende, den Tourismus und die regionale Wirtschaft. *„Wir stehen in Europa mit 600 Flughäfen um bestehende und neue Flugverbindungen in harter Konkurrenz. Mit dem Ergebnis 2025 bei Flugplan und Fluggästen können wir sehr zufrieden sein. Unsere gut eingeführten Strecken zu behalten, gezielt Frequenzen auszubauen und neue, attraktive Ziele ins Flugprogramm ab Salzburg aufzunehmen - das ist unser Kerngeschäft und wir arbeiten intensiv daran, den Standort Salzburg und die Region international noch besser zu vernetzen.“*, resümiert Flughafengeschäftsführerin Bettina Ganghofer.

Investitionen 2025

Knapp 8 Mio. Euro in Betrieb, Sicherheit und Zukunftsprojekte investiert

Im Geschäftsjahr 2025 wurden knapp 8 Millionen Euro investiert. Für die Terminalentwicklung – Baustart 2027 – flossen im letzten Geschäftsjahr rund 2.5 Millionen Euro, 105 Millionen Euro werden insgesamt bis zum Jahr 2033 für das Gesamtprojekt aufgewendet. Die laufende Sanierung der PFAS-Altlasten im Grundwasser, die wegen verpflichtenden Übungen der Flughafenfeuerwehr mit Löschschaum in den letzten Jahrzehnten in das Grundwasser eingebracht wurde, umfasst neben dem Bau einer Grundwasserwaschanlage auch bodentechnische Überprüfungen, bauliche Adaptierungen von Brunnensystemen und die erste Phase der hydraulischen Sicherung der Altlast. Dafür sind bisher insgesamt 12 Mio. Euro angefallen, davon 1 Mio. Euro im Jahr 2025.

Für unsere Flughafenfeuerwehr wurde ein supermodernes neues Löschfahrzeug angeschafft und dafür 0,51 Millionen Euro investiert. Im November wurde das bereits lange angekündigte Entry Exit System in Betrieb genommen. Für die Anpassungen an die Infrastruktur und weitere technische Adaptierungen musste 2025 eine Million Euro aufgewendet werden, insgesamt fließen in das EES Projekt mehr als 5 Millionen Euro.

Die restlichen größeren Investitionsposten umfassen den Umbau eines Diesel-Passagierbusses auf Elektroantrieb (0,27 Mio.), IT Maßnahmen Rechenzentrum Switch (0,25 Mio), PV Anlagen (0,23 Mio) und den Ersatzbau für ein Streumittelager für den Winter (0,17 Mio). *„Bei den Investitionen sind wir immer noch dabei den Rückstau aus den Corona Jahren aufzuarbeiten. Und es gilt, die laufenden Anforderungen an Sicherheit und Effizienz umzusetzen. In den nächsten Jahren wird für die Terminalerneuerung viel Geld in die Hand genommen, um den Salzburger Flughafen zukunftsfit zu machen. Und neben behördlichen Auflagen und gesetzlichen Vorgaben gilt es auch das Umweltziel Zero Netto CO₂ im Auge zu behalten“*, so Ganghofer weiter.

Wirtschaftsmotor und kritische Infrastruktur: rund 1.300 Arbeitsplätze am Standort

Als zentrale Verkehrsdrehscheibe und kritische Infrastruktureinrichtung bietet der zweitgrößte Airport Österreichs rund 1.300 Menschen einen sicheren Arbeitsplatz in unterschiedlichsten Bereichen. Für den laufenden Betrieb sorgen mehr als 450 Stammmitarbeiterinnen und -mitarbeiter sowie saisonale Kräfte. *„Gute Flugverbindungen direkt vor der Haustür und vor allem Anbindungen an internationale Drehscheiben sind für Salzburgs Wirtschaft unverzichtbar. Dafür brauchen wir motiviertes, engagiertes und bestens ausgebildetes Fachpersonal. Der Flughafen ist ein äußerst attraktiver Arbeitgeber mit hervorragenden Arbeitsbedingungen und einem positiven Arbeitsumfeld, das spiegelt sich auch in der hohen Gesundheitsquote aller Menschen, die hier arbeiten, wider,“* so Landeshauptmann-Stellvertreter und Aufsichtsratsvorsitzender Stefan Schnöll.

Großprojekt Terminalerneuerung – Baustart 2027

Der Flughafen modernisiert seine Terminalinfrastruktur grundlegend. Das Hauptterminal aus dem Jahre 1966 und das modernere amadeus terminal 2 aus dem Jahr 2005 (wurde im Winter als „Overfloor Terminal“ und außerhalb der Wintersaison als Eventlocation verwendet) werden technisch, architektonisch und baulich verbunden und zu einer durchgängigen, modernen Terminallandschaft weiterentwickelt.

Die Detailplanungen für den umfassenden Um- und Teilneubau laufen derzeit auf Hochtouren, der Baustart ist für Anfang 2027 geplant. *„Der Flughafen ist Lebensader für den Tourismus und die Wirtschaft. Zugleich ist er unser Tor zur Welt und die Visitenkarte unseres Landes für alle ankommenden Gäste. Umso wichtiger ist ein Terminal, das effizient ist und den zeitgemäßen Erfordernissen gerecht wird. Mit dieser unverzichtbaren Modernisierung bringen wir unsere Infrastruktur auf den aktuellen Stand der Technik und machen sie zukunftsfit“*, unterstreicht Schnöll. Während der Bauphase ist zeitweise mit Baustellenverkehr und Baulärm zu rechnen. Über relevante Bauaktivitäten informiert der Flughafen laufend auf seiner Website. Warum wird umgebaut? Die bestehende Gebäudestruktur verursacht einen hohen Anpassungs- und Kostenaufwand und erfüllt neue technische sowie gesetzliche Anforderungen nur eingeschränkt. Besonders das europaweite Entry-Exit-System (EES) erfordert zusätzliche Technik und deutlich mehr Flächen. In diesem Jahr werden die konkreten Anforderungen von Passagieren, Airlines, Betrieben, Mietern und Behörden (u. a. Zoll, Polizei) in die finale Planung integriert. Parallel treibt der Flughafen konsequent sein Ziel der Netto-CO₂-Neutralität bis 2040 voran – unter anderem durch Photovoltaikanlagen, LED-Umrüstung und den Ausbau der E-Fahrzeugflotte.

Wintersaison 2025/26: starke Nachfrage – Spitzentage im Februar

Der Start in die Wintersaison 2025/26 war ein sehr guter, perfekt präparierte Ski-Pisten und ein umfangreiches Angebot für die unterschiedlichsten Aktivitäten in den Naherholungsgebieten sorgen für gute Winterstimmung bei den Gästen in der Stadt und im Land. *„Die Tourismusverbände in Salzburg blicken dank eines starken Sommers und stabiler Buchungslage optimistisch auf die laufende Wintersaison 2025/26. In der Flugreise bleibt Deutschland der wichtigste Herkunftsmarkt (vor Großbritannien und Skandinavien). Aktuell gibt es zwar noch keine endgültigen touristischen Zahlen für Salzburg, aber die erste Bilanz der Alpenregion zeigt eine positive Entwicklung,“* so Schnöll. Zusätzliche Impulse werden vom Mozart-Jahr 2026 und Top-Events wie dem Ski-Weltcup erwartet.

Die Spitzentage am Flughafen in der laufenden Wintersaison werden auf Grund der „Half Term Holidays“ in England für den 14. und 21. Februar (jew. rund 180 Flugbewegungen) erwartet.

Der Sommer – ein Rückblick 2025 und ein Ausblick 2026

Der Sommerflugplan 2025 bot ein sehr breites Portfolio für Badeurlaub, Inselhüpfen und Städtetrips. Im Fokus standen neben klassischen Mittelmeerzielen auch ein starkes Angebot in Griechenland. Ergänzt wurde das Programm durch Sonnenziele in Ägypten, Bulgarien sowie Tunesien, Zypern und Kalabrien. Neben zwei neuen Strecken nach Alicante und Barcelona konnte das Angebot in die Türkei (Antalya) deutlich ausgebaut werden. Auch der Städtetrend blieb ungebrochen – bewährte Städte- und Hub-Verbindungen nach Deutschland, Großbritannien, Serbien, den Niederlanden oder etwa Dubai waren gut gebucht. 2026 wird ab Salzburg wieder eine breite Auswahl an Direktverbindungen angeboten – Tipp: beim SN-Reisetag am 24. Jänner 2026 im Europark können sich Besucher Anregungen für den kommenden Sommer holen! Ganzjährig und besonders frequenzstark bleiben die wichtigen City- und Umsteigeverbindungen, darunter Frankfurt mit bis zu vier Flügen täglich sowie Düsseldorf mehrmals täglich, Berlin bis zu fünfmal pro Woche und täglichen Hamburg-Flügen. Auch internationale Städte sind gut angebunden: Amsterdam wird ganzjährig an drei Tagen pro Woche von Transavia bedient, Istanbul bis zu 2x täglich von Turkish Airlines, London ist mit Gatwick (täglich, BA Euroflyer) und Stansted (fünfmal pro Woche, Ryanair) ganzjährig erreichbar. Ergänzt wird das Angebot durch ganzjährige bzw. saisonale Verbindungen nach Belgrad und Pristina. Im Fokus des Sommerprogramms stehen erneut klassische Ferienzeile am Mittelmeer: Besonders stark präsentiert sich Griechenland mit zahlreichen Inselverbindungen von Mai bis Anfang November, darunter Kreta/Heraklion, Rhodos, Kos, Korfu, Karpathos und Zakynthos. Italien und Frankreich ergänzen das Angebot mit Korsika/Calvi, Sardinien/Olbia und Kalabrien/Lamezia Terme. Spanien bleibt mit Palma de Mallorca als besonders dicht bedientem Ziel (bis zu zweimal täglich) ein zentraler Urlaubsbaustein, außerdem sind Barcelona, Alicante und saisonal die Kanaren mit Gran Canaria und Teneriffa im Programm.

In Ägypten wird Hurghada ganzjährig mehrmals wöchentlich angeboten, Marsa Alam und ebenso Marrakesch (Marokko) sind bis Anfang Mai verfügbar. Neben Tunesien (Monastir) steht auch Bulgarien (Burgas) wieder am Sommerflugplan. In der Türkei gibt es übrigens neben dem Istanbul-Angebot auch Antalya mit mehreren wöchentlichen Frequenzen bis Anfang November. Weitere Wärmeziele sind Dubai mit flydubai ganzjährig sowie Larnaka auf Zypern bis Anfang November. Tel Aviv ist im Sommer saisonal mit Israir bis zu täglich und zusätzlich ganzjährig mit EL AL/Sundor vorgesehen.

100 Jahre Flughafen Salzburg (1926-2026)

Der Salzburger Flughafen blickt zurück auf eine eindrucksvolle Geschichte, die von technischer Innovation und anhaltender internationaler Bedeutung geprägt war und ist. Ein 100-jähriges Jubiläum darf auch gefeiert werden, daher lädt der Salzburg Airport am 20. Juni 2026 zum Tag der Offenen Tür ein. *„Unser Flughafen ist ein wichtiger Leitbetrieb, ein Schlüsselfaktor bei Betriebsansiedelungen und seit einhundert Jahren Salzburgs Tor zur Welt. Hundert Jahre als erfolgreiches Unternehmen zu bestehen, ist gerade in diesen turbulenten Zeiten ein Grund zur Freude. Deshalb wollen wir dieses Jubiläum gemeinsam feiern und laden die Salzburgerinnen und Salzburger gemeinsam mit Luftfahrtunternehmen, dem Bundesheer, der Polizei, der Feuerwehr und weiteren Partnern zu einem großen Flughafenfest ein“*, sagt Landeshauptfrau Karoline Edtstadler.